FAIRES VERHALTEN IM NATIONALPARK DONAU-AUEN

Hunde an die Leine
Leinen Sie bitte Ihren Hund zur Sicherung der Wildtiere und anderer BesucherInnen an.

Radwege
Bitte benützen Sie mit Ihrem Rad nur die grün markierten Radwege (Karte).

Wegeangebot
Über 100 km beschilderte Wege stehen zur Auswahl. Bitte verlassen Sie diese nicht (Karte).

Bootfahren
Befahren Sie keine Seitenarme außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche (Karte).

Freigegebene Ufer
In den definierten Bereichen dürfen Sie baden und anlegen (Karte).

Campieren
Bitte campieren Sie nur an den dafür ausgewiesenen Orten (Karte).

Natur belassen
Bitte belassen Sie Tiere und Pflanzen in ihrem natürlichen Umfeld.

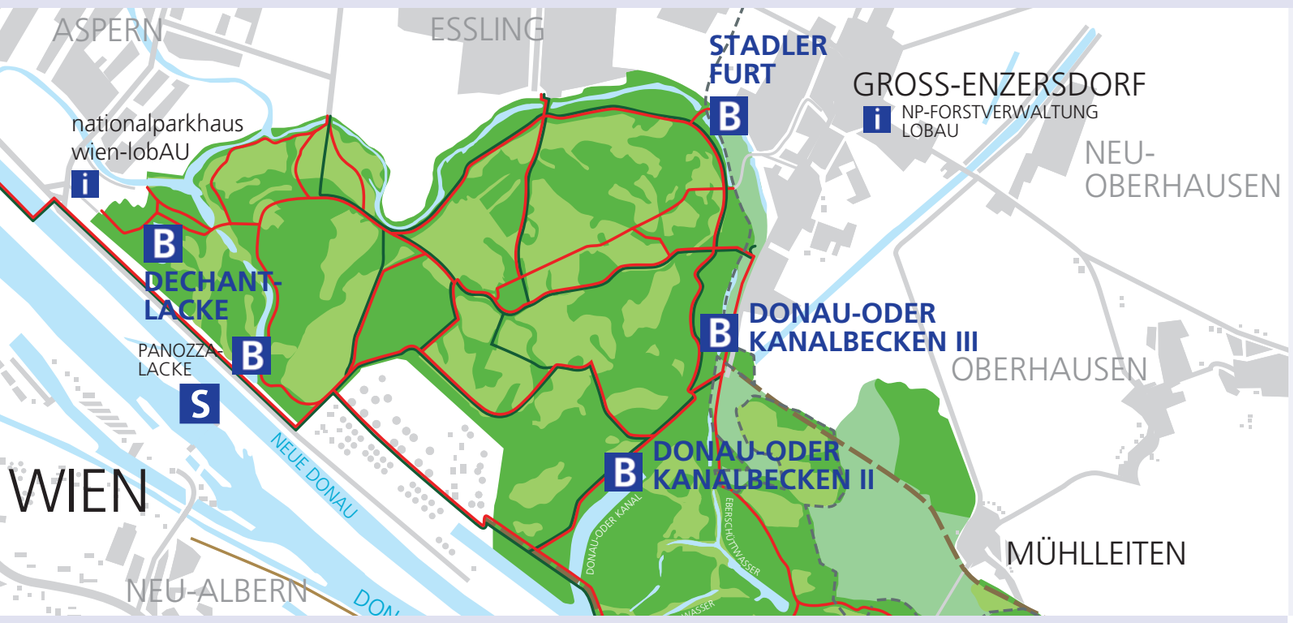
Feuergefahr
Bitte entzünden Sie kein Feuer und werfen Sie keine brennenden Zigaretten weg.

Reiten
Das Reiten und/oder das Führen von Pferden ist verboten.

ZU IHRER SICHERHEIT...

... beachten Sie bitte folgende Empfehlungen bzw. Hinweise:

- Das Befahren der frei fließenden Donau erfordert Erfahrung mit dem Fluss sowie Übung mit Paddel und Boot – bitte bedenken Sie das.
- Schützen Sie Ihre Kinder und sich durch das Tragen einer Schwimmweste.
- Achten Sie auf den Schiffsverkehr – dieser hat Vorrang gegenüber individuellen Bootfahrern!
- Das Fahren in den Seitenarmen ist bei Niederwasser aus Naturschutzgründen bzw. bei Hochwasser aufgrund Lebensgefahr einzustellen.
- Auf der Donau ist laut Wasserstraßen-Verkehrsordnung ab einem Pegel Wildungsmauer von 600 cm die Befahrung mit Sportbooten verboten.
- Bei hohem Wasserstand und/oder starkem Wind besteht für Sie im Uferbereich Gefahr durch umstürzende Bäume und/oder herabfallende Äste. Zum Schutz der Natur und zur Wahrung des Naturerlebnisses werden einsturzgefährdete Bäume an den Ufern nicht beseitigt. Der Grundeigentümer kann diesbezüglich keine Sicherheit bieten.
- Informieren Sie sich vor Antritt Ihres Bootsausfluges über den Wasserstand der Donau:
  Pegel Wildungsmauer, Tel. +43 2163/3370
  bzw. www.doris.bmvit.gv.at/pegel_und_seichtstellen/pegelstaende/

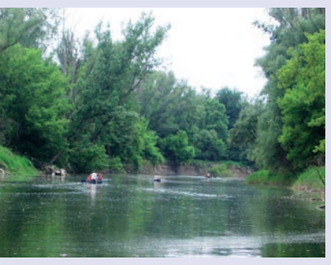


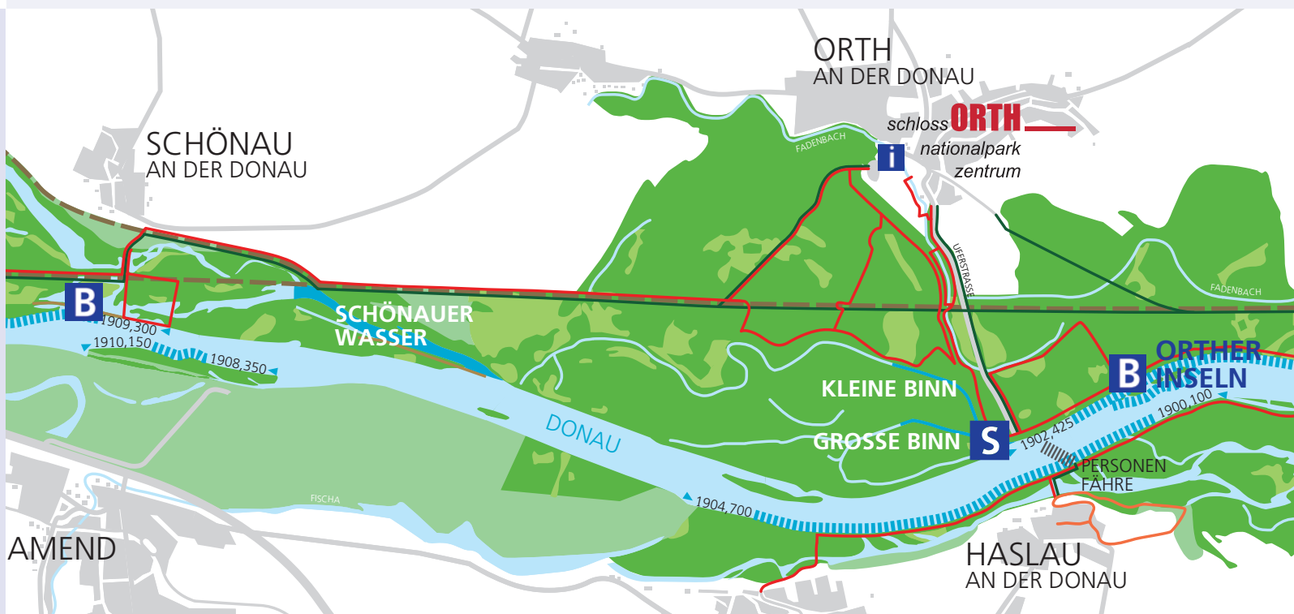
BOOTFAHREN UND ANLANDEN AUF DER DONAU

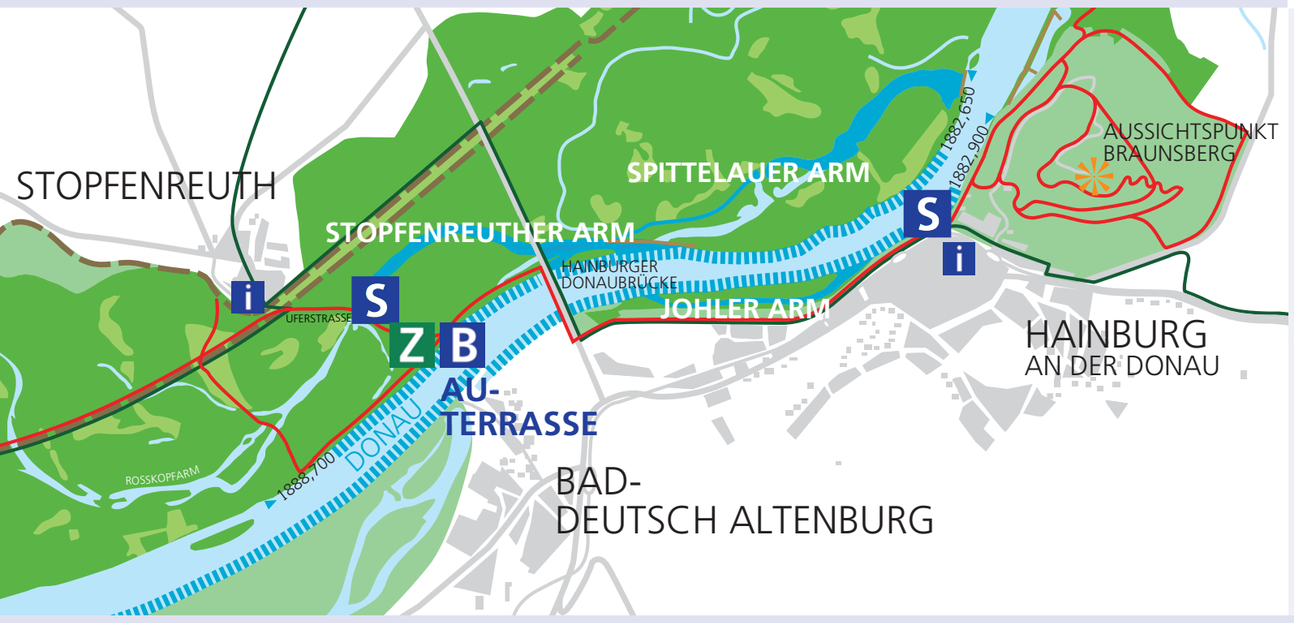
- Der Donaustrom ist östlich von Wien bis zur Staatsgrenze Teil des Nationalpark Donau-Auen und der internationalen Wasserstraße Donau.
- Der Hauptstrom darf von Wasserfahrzeugen gemäß dem Schifffahrtsgesetz befahren werden.
- Das Anlanden mit Booten aller Art und das Baden an den Uferbereichen der Donau ist nationalparkrechtlich und schifffahrtsrechtlich nur in bestimmten Bereichen erlaubt.
- **Diese erlaubten Zonen des Donauufers sind auf der Karte durch eine blaue Schraffur gekennzeichnet (Begrenzung durch blaue Dreiecke).**
- Im Gelände sind diese Bereiche durch die Stromkilometermarken erkenntlich: z. B. bei Kilometrierung 1900,100 endet am rechten Donauufer der freigegebene Bereich.

BOOTFAHREN IN SEITENARMEN

- Das Befahren mit Motorbooten ist nicht erlaubt, ausgenommen Zufahrt zu genehmigten Hafenanlagen.
- Folgende Seitenarme der Donau in Niederösterreich dürfen mit nicht motorisierten Booten zumindest teilweise befahren werden (Diese Gewässer sind in der Karte dunkelblau gekennzeichnet): Schönauer Arm, Kleine Binn, Große Binn, Stopfenreuther Arm, Spittelauer Arm, Johler Arm. Der Endpunkt des zum Bootfahren freigegebenen Bereiches ist im Gelände durch Tafeln gekennzeichnet.
- Das Lagern sowie das Anlanden und Aussteigen im Uferbereich der Seitenarme ist generell verboten, ausgenommen beim Übersetzen von Traversen in den befahrbaren Gewässern.
- Die Boot-Slipplätze sind in der Karte gekennzeichnet. S
- Die Seitenarme im Wiener Nationalpark-Anteil dürfen nicht mit Booten befahren werden.







B BADEN BEI DER DONAU UND IN DER AU

- Empfohlene Badebereiche, die auch vom Land aus gut erreichbar sind: Orther Inseln, Stopfenreuth Au-Terrasse.
- In der Oberen Lobau dürfen folgende Gewässer zum Baden genutzt werden: Dechantlacke, Panozzalacke, Donau-Oder-Kanal Becken II + III, Stadler Furt.
- Mit Ausnahme des Naturbadeplatzes in der Schönauer Au ist das Baden in den niederösterreichischen Seitenarmen verboten.
- Empfohlene Badebereiche direkt am Donauufer: Orther Inseln, Stopfenreuth Au-Terrasse.
- Die Badeplätze sind in der Karte gekennzeichnet.

Gerätetauchen ist im gesamten Nationalpark-Gebiet verboten.

Z ZELTEN

Generell ist das Zelten und Campieren im Nationalpark-Gebiet verboten. Ausgenommen ist der ausgewiesene Zeltplatz im Umfeld der Au-Terrasse bei Stopfenreuth. Keine Infrastruktur vorhanden.

Nähere Infos: schlossORTH Nationalpark-Zentrum, Tel. +43 2212/3555, schlossorth@donauauen.at

NATIONALPARK-INFOSTELLEN

Möchten Sie mehr über den Nationalpark Donau-Auen erfahren oder benötigen Sie Folder und Wanderkarten? Besuchen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

nationalparkhaus wien-lobAU der MA 49 –
Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien
1220 Wien, Dechantweg 8
Tel. +43 1/4000-49495, nh@ma49.wien.gv.at, www.nph-lobau.wien.at
4. März bis 1. November: Mi bis So 10 – 18 Uhr

schlossORTH Nationalpark-Zentrum
Schloss Orth, 2304 Orth/Donau
Tel. +43 2212/3555, schlossorth@donauauen.at, www.donauauen.at
21. März bis 30. September: tägl. 9 – 18 Uhr, 1. Oktober bis 1. November: tägl. 9 – 17 Uhr

Nationalparkbetrieb Donau-Auen der ÖBf AG, Infostelle Schloss Eckartsau
2305 Eckartsau
Tel. +43 2214/2335, infostelle.donauauen@bundesforste.at, www.bundesforste.at/donauauen
1. April bis 31. Oktober: tägl. 10 – 17 Uhr

GEFÜHRTE BOOTSTOUREN

Bei unseren geführten Bootstouren können Sie nicht nur den Strom und seine Au-Gewässer hautnah erleben, die Nationalpark-RangerInnen machen auch auf Zusammenhänge im Naturkreislauf aufmerksam und wissen viel Verblüffendes zu berichten!

Angebote mit Kanu, Schlauchboot, Tschaike und Ausflugsschiff bringen Ihnen die Faszination des „wilden Wasserwaldes“ noch näher.

Alle Angebote auf www.donauauen.at

Baden, Bootfahren und Zelten
im Nationalpark Donau-Auen

schlossORTH Nationalpark-Zentrum
Tel. +43 2212/3555, Fax +43 2212/3450-47
e-mail: schlossorth@donauauen.at
www.donauauen.at

KOSTBARE NATUR FÜR GENERATIONEN

BADEN, BOOTFAHREN UND ZELTEN IM NATIONALPARK DONAU-AUEN

- Wald
- Wiesen
- Gewässer
- Ortsgebiet, Straßen
- (Au)Gebiete außerhalb NP
- Fuß- und Radwege
- Wanderwege
- Themenweg Haslau
- Marchfeld- und Rückstaudamm

- S Slipplatz
- B Naturbadeplatz
- Z Zeltplatz
- i Information

1900 000 – 1950 000 Anlanden, Betreten, Baden erlaubt

Befahren mit nicht motorisierten Booten erlaubt

Design & Grafik: www.projektblatt.at/Angela Batik

WILLKOMMEN IM NATIONALPARK DONAU-AUEN!

Zwischen Wien und Bratislava befindet sich Österreichs letzte große, weitgehend intakte Flussauen-Landschaft. Sie wird geprägt von der Donau, die hier die einzige längere freie Fließstrecke neben der Wachau aufweist, und von ihren Seitengewässern: durchströmten Nebenarmen sowie stillen, idyllischen Altwässern. Diese Landschaft erschließt sich ihren Gästen am eindrucksvollsten vom Wasser aus! Deshalb sind einige Gewässer-Abschnitte im Nationalpark für Bootfahrer freigegeben, auch die Donau selbst kann als internationale Wasserstraße befahren und erpaddelt werden.

Für unsere Badegäste stehen Naturbadeplätze in der Au ebenso wie freigegebene Uferabschnitte der Donau zur Verfügung. Andere Bereiche im Schutzgebiet sind ausschließlich für die sensible Fauna und Flora reserviert – nur so kann der Nationalpark Donau-Auen sowohl seinem Naturschutz-Auftrag als auch den zahlreichen Gästen, die Erholung und Naturerlebnis suchen, gerecht werden.

Bitte beachten Sie daher die Regelungen für faires Verhalten sowie unsere Hinweise auf diesem Informationsblatt zu den Themen Baden, Bootfahren und Zelten!

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden im Nationalpark Donau-Auen, der grünen Wildnis am großen Strom.

LIEBE/R NATIONALPARK-BESUCHER/IN!

Wir Flussregenpfeifer sind auf Schotterflächen als Brutplatz angewiesen. Da nahezu alle Flüsse bereits reguliert und hart verbaut sind, gibt es kaum noch natürliche Kiesbänke für uns zur Brut – der Nationalpark Donau-Auen ist daher ein wertvoller Rückzugsraum, er bietet uns noch Schotterbänke in größerer Zahl.

Wie gut meine Eier vor Fressfeinden getarnt sind, sehen Sie auf dem Bild. Können Sie mein Nest zwischen den Steinen entdecken? Wahrscheinlich würden Sie draußen in der Natur darauf treten, ohne es zu merken. Viele andere Vogelarten und weitere Tiere nutzen ebenso die Ufer oder Schotterbänke der Donau und der Seitenarme als Brutplatz, Futterquelle, als Rast- und Schlafplatz.

Bitte betreten Sie daher keine Schotterbänke, wo dies nicht ausdrücklich durch die Nationalpark-Verwaltung genehmigt ist – nur so sichern Sie mir das Überleben und sich selbst ein unbeschwertes Bade- oder Rastvergnügen.

Die freigegebenen Bereiche finden Sie auf der Karte – ebenso Informationen, wo Sie bootfahren und baden dürfen. Auf der Rückseite gibt es Detailansichten!

KOSTBARE NATUR FÜR GENERATIONEN

nationalpark donauauen

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Nationalpark Donau-Auen GmbH, Schloss Orth, 2304 Orth/Donau, Tel. 02212/3450, e-mail: nationalpark@donauauen.at, Fotos: Baumgartner, Dolecek, Füzfa, Kern, Kovacs, Mertin, Roland; Gestaltung: www.michaelkalb.at, Druck: Druckerei Janetschek, Auflage: 30.000 Stück, Stand: Juli 2015, umweltfreundlich erzeugt, Satz- und Druckfehler vorbehalten

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at